

LOTTO-Berlin-Vorstand Höltkemeier zum Präsidenten der European Lotteries wiedergewählt

In der Amtszeit bis 2023 soll neben der Sicherung des gemeinwohlorientierten Glücksspielmodells die Verbesserung der Nachhaltigkeit von Lotterieveranstaltern als zentrales Ziel stärker in den Fokus gerückt werden.

Berlin – Während der virtuellen Generalversammlung der European Lotteries (EL) am 04.06.2021 wurde Hansjörg Höltkemeier, Vorstand LOTTO Berlin, erneut zum Präsidenten gewählt. Er hat das Mandat für dieses Ehrenamt für eine weitere, zweijährige Amtszeit bis 2023 übernommen. Der Verband wird von dem neu gewählten 11-köpfigen Exekutivkomitee geleitet, dem der Präsident, zwei Vizepräsidenten und der Generalsekretär angehören. Neben den bisherigen Themen der Regulierung, des Spieler- und Jugendschutzes sowie der Digitalisierung der Branche sollen in der neuen Amtszeit verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen gestartet werden.

„Lotterien basieren auf einem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell. Die Erträge aus staatlichen und staatlich konzessionierten Lotterien kommen vor allem Kultur, Staatsbürgerlichem, Sozialem, Karitativem, dem Sport, der Jugend und der Umwelt zugute. Nun wollen wir einen weiteren Schritt gehen und auch die Veranstaltung konsequent ausrichten.“ erklärte Hansjörg Höltkemeier dazu am Rande der Generalversammlung.

The European Lotteries (EL) ist der europäische Dachverband der nationalen Lotterien, die in mehr als 40 europäischen Ländern Glücksspiele, einschließlich Sportwetten, für das

Gemeinwohl betreiben – mit rund 50 Lotterieveranstaltern in allen EU-Mitgliedstaaten und insgesamt über 70 Mitgliedern.

Die EL unterstützt und kooperiert mit den verschiedenen Akteuren des Lotterie- und Glücksspielsektors, insbesondere mit (inter-)nationalen Behörden und Organisationen, die sich mit der Beobachtung und Bekämpfung von illegalen Angeboten, exzessivem Glücksspiel und Glücksspiel von Minderjährigen befassen, sowie mit karitativen, sportlichen und öffentlichen Einrichtungen, die als Destinatäre von den EL-Mitgliedern profitieren.